

DEZEMBER 2025 | JANUAR - FEBRUAR 2026

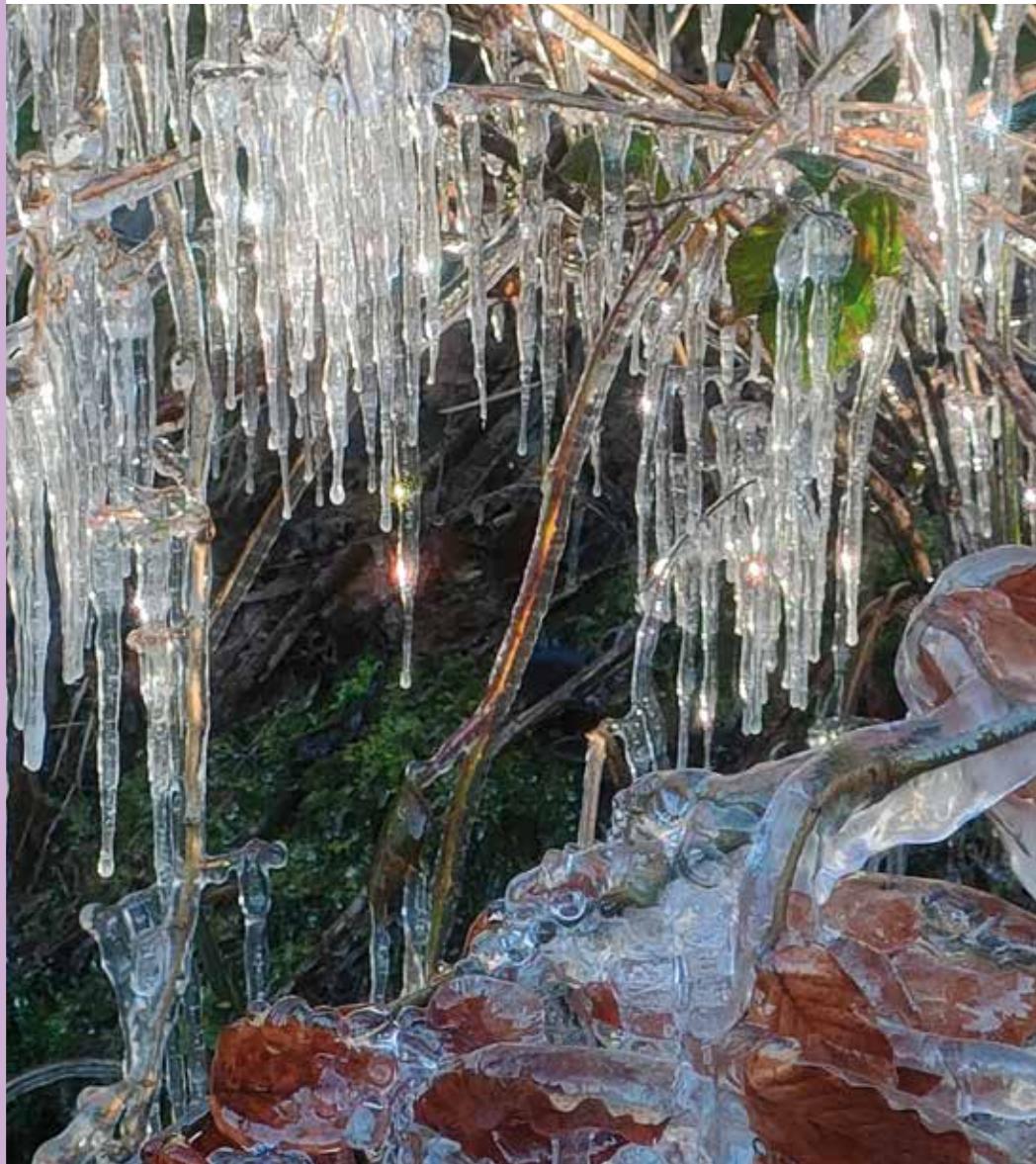
evangelisch
in herzogenaurach



&



Aurachtal und
Oberreichenbach



Vorwort	2
Andacht	3
Personalien	6
Gemeindeleben	7
Adventsmarkt Herzogenaurach	9
Vorschau 2026	10
Zukunft kirchl. Immobilien	11
Besondere Gottesdienste	12
Weltgebetstag	13
Musikalische Veranstaltungen	14
Rückblick	16
Bilderbogen	18
Tafel Herzogenaurach	20
Gottesdienste	21
Kasualien	25
Gruppen-Kreise-Termine	26
Aus den Kitas	28
Jugend	34
Kinder	36
Brot für die Welt	40
Bücherei	41



Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte,

Überraschungen: Was verbirgt sich hinter der Adventskalendertür? Fällt mir ein schönes, überraschendes Geschenk für meine Lieben ein? Das sind Fragestellungen in der Advents- und Weihnachtszeit.

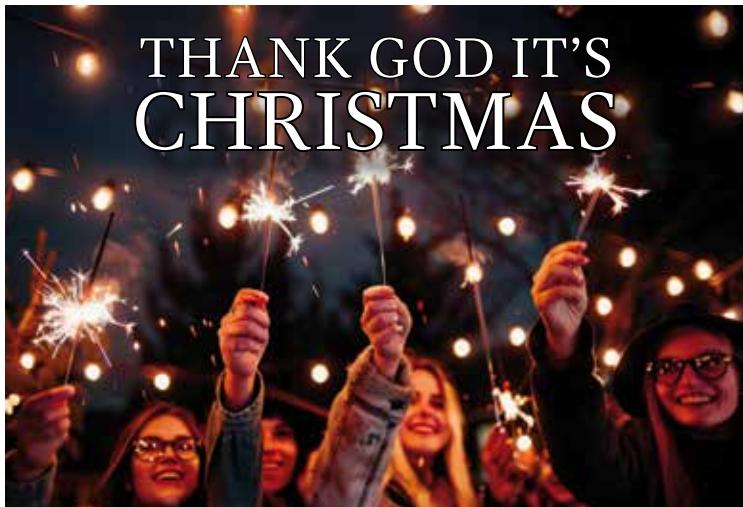
In einer Vielzahl an gottesdienstlichen Angeboten über die Feiertage und den Jahreswechsel hinweg können wir uns von Gott selbst beschenken lassen. Er ist immer für eine Überraschung gut.

Überraschungen liegen auch hinter uns: Lesen Sie über die Lebensentscheidung von Oliver Schürrele, der weiterhin in Herzogenaurach wohnt, aber nicht mehr in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern arbeitet. Somit steht das Personal-Karussell der Kirchengemeinde Herzogenaurach noch nicht still. Und die Gemeinde Aurachtal hofft auf die „Neue“ bzw. „den“ im Jahr 2026. Verschiedene Menschen aus dem Kirchenvorstand sowie dem Dekanat, als auch im Landeskirchamt kümmern sich.

Auch die Jahreslosung grüßt uns im Übergang: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung, 21, 5). So wird immer wieder Neues auf uns zukommen.

Vieles Schöne wartet, denn Gott meint es gut. Wir dürfen uns in allen Überraschung stets von IHM getragen wissen.

**Gesegnete Zeiten wünscht
Elke Dollinger, Pfarrerin**



Liebe Leser:innen, liebe Claudia,

Es ist 1984 – das Schlagzeug setzt ein und kurz darauf beginnt Freddy Mercury mit seiner markanten Stimme zu singen: „Thank God it's Christmas!“

Es ist kein sanftes weihnachtliches Glöckchenbimmeln, sondern ein Stoßseufzer der Erleichterung, ein Aufatmen, das uns allen aus der Seele spricht:

„Oh, my friend, we've had our hopes and fears. Oh, my friends, it's been a long, hard year. But now it's Christmas, yes it's Christmas. Thank God it's Christmas“

***„Oh, mein Freund, wir hatten unse-
re Hoffnungen und Ängste. Oh, meine
Freunde, es war ein hartes, schweres
Jahr. Aber jetzt ist Weihnachten. Ja, es
ist Weihnachten. Gott sei Dank ist es
Weihnachten.“***

Queen gesteht uns: Das Leben ist hart. Das Jahr war lang. Die meisten Weihnachtslieder versuchen die Realität wegzuzingen – schließlich ist Weihnachten, – doch Queen tut genau das nicht – das Lied ist kein Lobgesang auf Geschenke,

Glitzer und Schnee, sondern ein ehrlicher Bilanzstrich unter dem vergangen Jahr. Es nimmt die Härte des Lebens ernst und macht sie zur Grundlage einer tiefen Dankbarkeit.

Es ist Dankbarkeit dafür, dass nun endlich Weihnachten ist. Dafür, dass es zur Zäsur kommt, die Gott uns schenkt, zu einem Moment des Stillstands. Gott bricht in unsere rastlose, unruhige Zeit, um uns anzuhalten. Gottes Licht ist nicht nur wärmend, es ist analytisch und aufdeckend. Es bricht wie ein Wintereinbruch herein und leuchtet die verborgenen Ecken aus – wo wir feststecken, wo wir Rollen spielen oder Ängste mit uns herumtragen, die wir ablegen könnten.

An dieser Stelle steht nun die Frage: Wie sollen wir nach dieser Zäsur weitermachen?

Einfach das ganze Jahr wieder auf das nächste Weihnachten warten?

Das Lied liefert eine Richtung, eine Anleitung: Dieser Halt ist nur der erste Schritt. Nun wechselt der Charakter vom

passiven Dank zu einer aktiven Forderung.

„Can it be Christmas? Let it be Christmas! Every day!“

„Kann es Weihnachten sein? Lass es Weihnachten sein! Jeden Tag!“

Zunächst fragt Freddy Mercury noch sehn suchtvoll, ob nicht jeden Tag Weihnachten sein könnte, doch korrigiert er diese Frage dann zu der Forderung „Lass es Weihnachten sein, jeden Tag!“ Diesen Appell, diese direkte Aufforderung zur Tat dürfen wir an uns gerichtet verstehen. Es ist, als würde Gott durch diese Zeilen zu uns rufen: „Ich habe das Licht in die Welt gebracht. Jetzt nimm dieses Geschenk, diese Energie, diese Liebe und diesen Frieden und mach ihn zu deiner täglichen Entscheidung!“

Wir sind nicht nur die Empfangenden der Weihnachtsstimmung, sondern Gestaltende dieser – es liegt an uns all das nun jeden Tag neu in die Welt zu tragen – es ist ein Aufstand der Hoffnung gegen den Zynismus des Alltags.

1984 wie heute gilt:

„Oh my love, we've lived in troubled days. Oh my friend, we have the strangest ways“

„Oh, meine Liebe, wir haben in unruhigen Zeiten gelebt. Oh, mein Freund, wir beschreiten die seltsamsten Wege.“

Doch mit dem Licht als Kompass in der Hand werden wir auch die „unruhigen

Zeiten“ und „seltsamsten Wege“ im kommenden Jahr meistern. Denn die Quelle unserer Dankbarkeit ist stärker als all das, was wir zu bewältigen haben.

Herzliche Grüße – und eine stets weihnachtliche Zeit,

Lea Weißkopf

Liebe Lesende!

Ja, es ist schon wieder soweit – oder vielleicht auch: Endlich!

Wir sind im Jahreslauf in der Vor-Weihnachtszeit angekommen. Das Kirchen-



jahr hat bereits begonnen, das kalendrische Jahr dauert noch einige Tage, dann ist 2025 zu Ende.

Im christlichen Glauben beginnen wir das Kirchenjahr damit, uns auf Weihnachten vorzubereiten, jetzt in der Vor-Weihnachtszeit. Jetzt beginnen die Vorbereitungen für das Fest der Feste, damit am Weihnachtsabend all die wunderbaren Gaben bereit sind, die es eben nur in der Vorweihnachtszeit und zum „Fest“ gibt.

Das macht die „dunkle“ Zeit heller und freundlicher, denn am Ende strahlt das Licht. Die Kerzen des Adventskranzes erinnern daran: **Die Zeit ist nah! Sie „ent-**

eilt im Sauseschritt“ (Wilhelm Busch) und endlich – oder plötzlich (?) steht der Heilige Abend in der Tür. Zum Glück ist jetzt alles bereit!

Warum nehmen wir all diesen „Stress“ auf uns? Wir bereiten ein Geburtstagsfest vor, das größte und wichtigste des Jahres (und überhaupt):

Die Geburt Christi in der Heiligen Nacht: „Das Wort ward Fleisch“, Joh.1/14. **Das größte aller Wunder: Die Menschwerdung Christi.**

Das ist ein Ereignis, so unfassbar, so unglaublich, dass es das Denken sprengt, mit dem Verstand nicht fassbar, mit der Wissenschaft nicht beweisbar, mit Logik nicht erklärbar ist.

Mit dem Herzen kann man das erspüren, tief innen drin, denn „*der Mensch sieht nur mit dem Herzen gut*“ (Antoine de Saint-Exupéry).

Schauen wir hinter das Glitzern und Funken, dann sehen wir das Eigentliche: Gott kommt in die Welt, als kleines Kind in armseligen Verhältnissen, als Kind sogenannter „einfacher“ Leute, in Gesellschaft der eigentlichen Stallbewohner, jedoch: Über ihnen strahlt der Stern, so überirdisch hell. Der Engel erscheint dem „einfachen“ Volk, den Hirten und den Tieren, die sie hüten.

Der Himmel und die Erde erbeben im Klang der Himmelschöre...

„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“

Friede auf Erden und



den Menschen ein Wohlgefallen – was für eine Zusage! Allerdings: Mit dem Frieden auf Erden ist es nicht weit her, das wissen wir alle. Alle Jahre wieder die frohe Botschaft: Der Heiland ist geboren! Nur: Der Frieden lässt auf sich warten. Jesus lehrte Liebe, Weisheit und vieles andere – man lese nach in der Bibel. Wie es scheint, haben wir Menschen noch immer nicht verstanden, dass es an uns liegt, in Liebe zu leben und zumindest nach Weisheit zu streben, um zum Frieden in der Welt zu gelangen. Es liegt an uns, Frieden zu schaffen und zu halten und solange uns das nicht gelingt, wird es Frieden in der Welt nicht geben (können).

Im Buch 1. Mose 28, sagt Gott zu den Menschen: „**Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan und herrscht...**“

Wer herrscht oder herrschen will hat auch Verantwortung, für sich, für andere, für die Schöpfung und für „FRIEDEN“.

Die Weihnachtstage sind eine gute Gelegenheit, sich genau das zu vergegenwärtigen und zu überlegen, was wir alle, als „*Mitarbeitende Gottes*“ (Herr Dekan Schürle am 28.09.2025) zum Frieden in der Welt beitragen können, so dass es schließlich „*den Menschen ein Wohlgefallen*“ sein kann.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesenden, ihren Familien und Freunden, von Herzen eine frohe und gesegnete Weihnacht und ein glückliches Jahr 2026!

Claudia Uhlig



Liebe Gemeinden,

nach fast 36 Jahren Tätigkeit in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern macht man sich den Schritt nicht leicht, sich für die nächsten sechs Jahre beurlauben zu lassen und anderswo zu arbeiten.

Ich bin schon immer ein Mensch gewesen, der an Veränderung von Kirche gearbeitet hat. Die ist nötig, weil Kirche in der Welt lebt und die Welt sich schnell verändert. Leider verändert sich Kirche nicht immer in derselben Geschwindigkeit, bzw. nicht immer so, wie ich mir das als gut vorstellen kann. Nur mal so viel in aller Kürze.

Schon länger hat mich der Gedanke umgetrieben, noch einmal etwas anderes zu machen. Durch einen Bekannten bin ich auf die Stelle der Leitung der Dienststelle von AGUS – Angehörige um Suizid -gestoßen worden. Dies ist eine sinnvolle Tätigkeit, in die ich meine erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten einbringen kann – von der Seelsorge bis hin zur Organisation von Veranstaltungen. Dort bin ich seit 01.11. nun tätig.

Durch die Aufgabe meiner Stellen hat auch meine Frau, mit der ich mir alle meine Stellen geteilt habe, ihre Stellen verloren. Sie kann aber vorerst weiterhin mit 0,5 in Herzogenaurach und 0,5 auf der Segen.Servicestelle arbeiten. Das Dekanat Erlangen wird die Ev. Kirche in Bayern neu aufstellen und auf zwei Personen konzentrieren. Gerhild Rüger und Bernhard Petry werden die Leitungsaufgaben neu unter sich aufteilen.

Den Menschen in den Gemeinden Herzogenaurach, Aurachtal und Oberreichenbach wünsche ich alles Gute und Gottes reichen Segen. Es war mir nicht immer, aber doch meistens eine Freude hier zu arbeiten.

Leben werden meine Frau und ich auch weiter in Herzogenaurach. Wir werden uns also auch weiterhin sehen – allerdings bin ich dann privat unterwegs.

**Gottes Segen wünscht
Ihr ehemaliger Pfarrer
Oliver Schürrele**

Was macht eigentlich der grüne Gockel?

Unser Umwelt-Management-Zertifikat befindet sich gerade in der Rezertifizierung. Hier wird sowohl ein Blick auf die Vergangenheit geworfen, als auch die Gegenwart bewertet und für die Zukunft geplant.



Für die Vergangenheit prüfen wir, ob wir die Punkte aus dem ursprünglichen Umweltprogramm umgesetzt haben und ob sie die gewünschte Wirkung zeigen. In der Gegenwart werden immer wieder die Verbräuche für Wasser, Strom und Wärme erfasst und bewertet und z.B. in einem Rundbrief zu Beginn der Heizperiode auf Stoßlüften als Energiesparmaßnahme hingewiesen. Für die Zukunft müssen wir wieder ein Umweltprogramm ausarbeiten, um auch weiterhin daran zu arbeiten, eine umweltbewusste Gemeinde zu werden, die sparsam mit Ressourcen umgeht.

Dieses Ziel haben wir in den Schöpfungsleitlinien festgeschrieben:

Präambel

Das Leitbild unserer Gemeinde ist für uns auch Ausgangspunkt der Umweltleitlinien. Wir haben zu einigen Aspekten aus diesem Leitbild die Umweltleitlinien zusammengestellt.

In unserer Gemeinde:

- **leben Menschen aller Generationen:** in Verantwortung für diese, gerade auch die kommenden Generationen wollen wir gesunde Lebensräume erhalten und schaffen. Wir suchen bei allen Vorhaben nach solchen Wegen, die die Umwelt möglichst wenig belasten. Alles, was wir tun, muss vor kommenden Generationen Bestand haben. Aus Fehlern der Vergangenheit wollen wir umweltgerechtes Handeln und Verhalten lernen und zu einer guten Routine werden lassen. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist für uns Mindestanforderung.

setzlichen Vorschriften ist für uns Mindestanforderung.

- **verantwortlich:** im Zusammenleben wissen wir uns Gott gegenüber verantwortlich. Im Alltag achten wir auf die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb bevorzugen wir umweltgerecht erzeugte Produkte und gehen mit Rohstoffen und Energie schonend und sparsam um. Wir bemühen uns um die Minderung von Umweltbelastungen, insbesondere durch Reduktion des Energie-, Wasser- und Materialverbrauchs und durch die Verwendung umweltverträglicher Verbrauchsmaterialien im kirchlichen Bereich.

- **im Sinne Jesu wirken:** wir vertrauen darauf, dass ein Mensch, der in einer Gemeinschaft von Glaubenden lebt, positiv nach außen wirkt. Wir wollen vor Ort handeln und in der Welt wirken.

- **vor Ort handeln:** wir behandeln Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung in Liturgie, Verkündigung, Diakonie, in den Gruppen und Kreisen und in den Kindertagesstätten. In allen kirchlichen Gruppen wollen wir umweltgerechtes Verhalten einüben und damit ein Beispiel für andere geben.

- **in der Welt wirken:** wir treffen unsere Entscheidungen in Solidarität mit Menschen aus allen Teilen der Welt und wollen mit der Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität möglichst nicht auf Kosten anderer Regionen der Welt geht.

Wir informieren unsere Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit regelmäßig über

unsere Umweltaktivitäten. Dabei wollen wir möglichst viele zur Mitwirkung gewinnen, um eine kontinuierliche Verbesserung unseres Verhaltens zu erreichen.

Der 10-Punkt-Plan

Mit dem 10-Punkt-Plan sind wir in die Zertifizierung gestartet. Jetzt werden die einzelnen Punkte alle nochmal geprüft. Hat sich an der Ausgangslage etwas geändert? Ist der Punkt noch relevant? Haben wir neue Ideen?

Diese Überprüfung ist leider in einigen Details ziemlich zeitaufwändig, aber wir wollen sie bis zum Jahresende abgeschlossen haben.

Allerdings soll der Prozess ja zu einer permanenten Verbesserung in unserer Gemeinde führen und somit endet die Aufgabe auch nicht mit der Rezertifizierung, sondern geht dann erst richtig los: Wir müssen unser Umweltprogramm mit Leben füllen, alle in der Gemeinde sensi-

bilisieren und immer wieder neue Ideen entwickeln.

Wer das macht? **Da hoffen wir ganz stark auf Sie und Euch! Wir suchen dringend Unterstützung im Umweltteam.**

Wir möchten uns künftig gerne alle zwei Monate treffen und uns besprechen. Wenn Sie oder Ihr Lust darauf habt, Euch einzubringen, meldet Euch einfach bei uns.

Wir freuen uns auf Euch!

Karl-Heinz Schmidt

und Ute Manz



We want you!

Wir sind auf der Suche nach Personen, die viermal im Jahr die Gemeindegrüße in die Briefkästen der evangelischen Familien werfen.

2x Bereich Hauptendorf: ca. 35 Stück und 30 Stück

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Gemeindegrüße auf diese Weise in die Häuser gebracht werden können.

Rufen Sie bitte im Pfarramt an: 09132 7250920, wenn Sie bereit sind, uns zu helfen.

Ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!

Wieder mittendrin im Adventsmarkt Herzogenaurach vom 04. - 07.12.2025

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Stand besuchen und etwas Schönes, Leckeres zum Weiterschenken oder Selbstverwenden bei uns finden. Das Team hat auch in diesem Jahr eifrig geplant und mit der Hilfe von vielen Spender:innen ein reiches Sortiment vorbereitet.

Kommen Sie vorbei!

Der Erlös kommt dieses Jahr der Jugendarbeit unserer Gemeinde zugute.



Vorschau 2026

Angepasstes Gottesdienstkonzept ab Januar 2026 für Münchaurach - Oberreichenbach

Seit Jahresbeginn 2025 hat der gemeinsame Gottesdienstausschuss der Gemeinden Aurachtal, Oberreichenbach und Herzogenaurach das gemeinsame Gottesdienstkonzept überprüft und überarbeitet. Im letzten Heft hatte Pfarrerin Niekel bereits informiert, dass Veränderungen beschlossen wurden.

An dieser Stelle auch einmal herzlichen Dank für die vielfältigen Rückmeldungen und das Engagement des (in größten Teilen ehrenamtlichen) Ausschusses. Es galt – wie schon beim ersten Entwurf – die Quadratur des Kreises zu finden, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gemeinden möglichst gut abzubilden, eine Vereinfachung zu erreichen und gleichzeitig die doch sehr angespannte Personalsituation zu berücksichtigen.

Auf vielfältigen Wunsch aus Aurachtal und Oberreichenbach hier ein kurzer Überblick über die Gottesdienste in unseren Gemeinden.

Künftig werden Gottesdienste immer abwechselnd in Oberreichenbach und Münchaurach gefeiert. Mit Ausnahme der Amen-und-Mahlzeit-Gottesdienste (11.15 Uhr) beginnen wir künftig mit den Hauptgottesdiensten immer um 9:45 Uhr.

Für Januar gilt:

Münchaurach	1. Sonntag, 9.45 Uhr 3. Sonntag, 11.15 Uhr Amen und Mahlzeit
Oberreichenbach	2. Sonntag, 9.45 Uhr 4. Sonntag, 9.45 Uhr

Für Februar gilt dann umgekehrt:

Münchaurach	2. Sonntag, 9.45 Uhr 4. Sonntag, 9.45 Uhr
Oberreichenbach	1. Sonntag, 9.45 Uhr 3. Sonntag, 11.15 Uhr Amen und Mahlzeit

Im März startet dann wieder Münchaurach mit dem ersten Sonntag und so wird der Plan dann über das Jahr fortgeführt. Sollte es in einem Monat einen 5. Sonntag geben, wird ein regionaler Gottesdienst gefeiert.

Bitte achten Sie hierzu auf die Veröffentlichungen auf den Homepages oder in den Amts-/Gemeindeblättern. Hinzugefügt sei noch, dass an Festtagen (Ostern, Pfingsten, Weihnachten usw.) natürlich von o.g. Plan abgewichen wird und wie gewohnt Gottesdienste in allen Gemeinden stattfinden werden.

Und wir möchten Sie ermutigen, auch mal in einer der anderen Gemeinden einen Gottesdienst zu besuchen. Wir sind dabei als Region zusammenzuwachsen und werden dies in der Zukunft ange-sichts des Personalmangels noch weiter tun (müssen).

Gern dürfen Sie Rückfragen und Rückmeldungen zum Gottesdienstkonzept an die jeweiligen Pfarrämter, Kirchenvorstände oder LiturgInnen geben.

Wir freuen uns auf Sie in einem der nächsten Gottesdienste.

*Im Auftrag des Kirchenvorstandes,
Kristina Holler*

Zukunft für Immobilienbestand

Dekanat Erlangen erarbeitet Gebäudebedarfsplanung

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern steht vor großen Herausforderungen im Bereich ihrer Immobilien. Was ein großer Schatz ist, ist zugleich auch eine erhebliche finanzielle Herausforderung. Es zeigt sich, dass der historisch gewachsene Gebäudebestand in diesem Umfang nicht in die Zukunft geführt werden kann. Die Kirchenleitung hat daher eine umfassende Gebäudebedarfsplanung (GBP) auf den Weg gebracht, um ihren Bestand von rund 6.000 Immobilien zukunftsorientiert zu bewerten. Angesichts sinkender Kirchensteuereinnahmen und hoher Kosten für Instandhaltung und Sanierung ist eine Reduzierung des aus Kirchensteuermitteln bezuschussten Gebäudeunterhalts dringend notwendig.

Alle Dekanate in Bayern sind verpflichtet, bis spätestens Ende 2026 dekanatsweite Pläne vorzulegen.

Ziel des Vorgehens ist es, mit Klarheit und Realismus, den Immobilienbestand so zu reduzieren, dass die kirchliche Arbeit in der Fläche auf Dauer gewährleistet werden kann. Auch die Herausforderungen des Klimaschutzes werden angenommen.

Konkret sieht die Gebäudebedarfsplanung eine Kategorisierung aller kirchlichen Gebäude in drei Gruppen vor:

1. Kategorie A (Langfristiger Erhalt):

Gebäude, deren Erhalt mit landeskirchlichen Mitteln langfristig gesichert werden soll. Sie erhalten zukünftig 25 Prozent der Kosten für bauliche Maßnahmen und Unterhalt.

2. Kategorie B (Mittelfristige Transformation): Gebäude, die innerhalb der nächsten zehn Jahre anderweitig finanziert oder transformiert werden sollen (ohne landeskirchliche Mittel).

3. Kategorie C (Zeitnahe Anpassung): Gebäude, die kurzfristig transformiert, anderweitig finanziert oder veräußert werden sollen. Ein Veräußerungzwang besteht nicht.

Kat. A kommt nur für Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrämter und Pfarrhäuser überhaupt in Frage. Im dekanatsweiten Durchschnitt dürfen nur maximal 50 Prozent der vorhandenen Gebäude dieser Gebäudetypen der Kategorie A zugeordnet werden. Dadurch sollen die finanziellen Mittel auf das konzentriert werden, was auf Dauer erhalten werden soll.

Die Kirchenvorstände der Gemeinden im Dekanat Erlangen wurden gebeten bis zum Beginn der Sommerferien ihre Immobilsituierung anhand eines Fragebogens zu bewerten. Von da aus wird nun der Dekanatsausschuss des Dekanats Erlangen eine vorläufige Kategorisierung nach den Vorgaben der GBP vornehmen. Weitere Planungsschritte werden zu einer endgültigen Entscheidung für den Dekanatsbezirk Erlangen führen. Diese muss zum 31. Dezember 2026 beim Landeskirchenamt vorliegen.

„Die Herausforderungen, vor denen wir in den Bereichen Personal, Finanzen und Immobilien stehen, sind enorm. Auf der Ebene einer einzelnen Kirchengemeinde sind sie nicht mehr zu bewältigen. Wenn wir uns aber miteinander auf den Weg machen und unsere gemeinsam vorhandenen Mittel auf ein zukunftsfähiges Bild hin ausrichten, kann uns der notwendige Umbau gelingen. Dann ist mir nicht bange, dass wir weiterhin gute Möglichkeiten haben, um fröhlich Kirche mit den Menschen im Dekanat Erlangen zu sein.“

*Dekan Dr. Bernhard Petry,
Vorsitzender des Dekanatsausschusses*

Besondere Gottesdienste

Waldweihnacht im Dohnwald

2. Weihnachtstag, 26.12., 16 Uhr

Das Haus verlassen. In den Wald kommen. Weihnachten draußen erleben. In der Ruhe des Waldes, umgeben vom Rauschen der Bäume bei Einbruch der Dunkelheit Weihnachten durch und durch noch einmal ganz schlicht spüren. Vielleicht schauen uns dabei die Tiere des Waldes zu. Auf jeden Fall wird es gut tun, sich am Ende der Feiertage zu bewegen, in den Wald zu kommen, zusammen zu stehen, Lieder zu singen und die Gute Botschaft nach Hause zu tragen.

Bringen Sie sich eine Laterne mit und ziehen Sie sich so an, dass Sie die Waldweihnacht auch bei kaltem Wetter und selbst wenn es etwas nieselt, genießen können.

Sie finden uns am Haus der Waldcorporation Herzogenaurach, Adalbert-Stifter-Str. hinter der Turnerschaft.



Bild: pixabay



Bild: pixabay

Regionaler Segensgottesdienst

06.01.2026, 9:45 Uhr in der Kirche Herzogenaurach

Wie jedes Jahr laden wir Sie am Anfang des Jahres zu einem besonderen Gottesdienst ein: Sie haben die Möglichkeit, sich persönlich den Segen Gottes zugesprochen zu lassen. Die heiligen drei Könige brachten dem Kind Gaben für die Sinne, zum Sehen, Riechen und Fühlen. Durch das Auflegen der Hand und die Verwendung von duftendem Öl können wir diesen Gaben nachspüren. Lassen Sie sich zu Jahresbeginn vom Segen berühren!

Ute Römer-Laska, Prädikantin



Bild: pixabay

Veranstaltungen zum Weltgebetstag am 6. März 2026



Das Info-Frühstück des KDFB (kath. Frauenbund) zu Nigeria mit Film und Kostproben ist am **Mi. 11.02.2026 um 10 Uhr** im Pfarrzentrum St. Magdalena/Kirchplatz Herzogenaurach. Hierzu herzliche Einladung an alle interessierten Frauen und auch Männer.

2026: Nigeria – „Kommt, bringt eure Last!“

Wie auf dem Titelbild zu sehen ist, transportieren in Nigeria vor allem Frauen Lasten auf ihrem Kopf. Dass sie auch unsichtbare Lasten tragen, kann man auf ihren Gesichtern am rechten unteren Rand Gesichtern ablesen. Frauen erleiden Armut durch Verlust ihrer Ackerflächen z. B. durch Landraub und Umweltverschmutzung, Gewalt, durch Terrorgruppen wie die muslimische Boko Haram, aber auch innerhalb der Familien. Der Weg für die Frauen zur Gleichberechtigung ist weit: viele Frauen sind alleinerziehend, nur die Hälfte der Frauen und Mädchen über 15 Jahre kann lesen und schreiben, Kinderehen und Genitalverstümmelung bedrohen ihre Freiheit und Gesundheit.

Die Projekte des Weltgebetstags unterstützen vor allem Kleinbäuerinnen im Aufbau einer eigenen Existenz. Auch Frauen und Mädchen mit einer Behinderung werden zur gesellschaftlichen Teilhabe ermutigt und gefördert.

Lernen Sie das Land Nigeria und den starken Glauben der nigerianischen Frauen kennen.

ACHTUNG: Beachten Sie, dass wir die Gottesdienste an **verschiedenen Orten** feiern:

Herzliche Einladung zu den Weltgebetstags-Gottesdiensten:

in Herzogenaurach:

am Freitag, 06.03., 19 Uhr, im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 2
UND

in Münchaurach

am Freitag, 06.03., 19:30 Uhr, im evang. Gemeindehaus Münchaurach, gleich neben der Klosterkirche.
Hier gibt es anschließend ein gemütliches Beisammensein mit landestypischen Köstlichkeiten.

Das ökumenische Vorbereitungsteam trifft sich am **08.01.2026** und am **05.02.2026** jeweils um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Münchaurach. Wer Lust hat mitzuwirken, egal ob bei den Texten, bei Deko oder Bewirtung, ist herzlich willkommen.

Für das Team herzliche Grüße,

Beate Beck

Außerdem:

Herzliche Einladung an Kinder und Familien

zum **Weltgebetstags-Kindergottesdienst**, am **Sonntag, 15.03.** um 9:45 Uhr im Geschwister-Beck-Saal, Von-Seckendorff-Str. 3, Herzogenaurach.

Kommt vorbei und lernt ein neues Land von verschiedenen Seiten kennen!



Musikalische Veranstaltungen in Herzogenaurach | Aurachtal und Oberreichenbach

Musikalischer Advent Kirche in Herzogenaurach

- So. 07.12., 2. Advent**, 18:30 Uhr:
GospelHearts mit Andacht zum Advent
- So. 14.12., 3. Advent**, 15:30 Uhr:
Festliches Konzert der Stadt Herzogenaurach
- So. 21.12., 4. Advent**, 18:30 Uhr:
Orgelmusik und Texte zum Advent



Adventlicher Vormittag – Singen von altvertrauten Liedern

Mittwoch, 10.12.2025, 10 Uhr,
Martin-Luther-Haus, großer Saal
Dauer: ca. 1 Stunde, Eintritt frei

Unsere Kirchengemeinde lädt alle Seniorinnen und Senioren und alle andere Menschen, die Lust auf gemeinsames Singen haben, zu einem adventlichen Vormittag mit Kantor Gerald Fink ein. Gemeinsam singen wir altvertraute Lieder in dieser „staaden“ Zeit und hören wohltuende Musik.

Silvesterkonzert mit dem Bläserensemble Paul Schemm

Mittwoch, 31.12., 20 Uhr

Auch heuer wollen wir, wie schon seit über 30 Jahren, den musikalischen Schlusspunkt unter das Jahr mit dem traditionellen Silvesterkonzert setzen.

Das Bläserensemble Paul Schemm verkürzt Ihnen gemeinsam mit Kantor Gerald Fink den Altjahresabend um eine Stunde mit festlicher und beschwingter Musik.

Der Eintritt ist wie immer frei, für Spenden danken wir herzlich!

2026:

MusikImpuls

Sonntag, 25.01.2026 und
Sonntag, 22.02.2026, jeweils 11 Uhr,
Kirche Herzogenaurach

OrgelZeit

Mittwoch, 28.01.2026 und
Mittwoch, 25.02.2026, jeweils 19:30 Uhr,
Kirche Herzogenaurach
Gönnen Sie sich eine Stunde Orgelmusik und verbindende Literatur bei freiem Eintritt.

Neu:

Musikalische Abendandachten abwechselnd in Münchaurach oder Oberreichenbach

Ab Januar 2026, sonntags 18:30 Uhr:

**25.01.26, 18:30 Uhr in Münchaurach und
22.02.26, 18:30 Uhr in Oberreichenbach**

Im Mittelpunkt steht dabei jeweils thematisch an das Kirchenjahr angelehnt ein Lied, zu dem es dann verschiedene Impulse geben soll.

Herzliche Einladung an alle, die das eine oder andere bekannte Lied einmal anders wahrnehmen oder neue Lieder entdecken möchten, die sich vor Beginn der neuen Woche Zeit nehmen möchten für sich, die gern singen oder gern Musik lauschen und einfach alle, die Lust haben, sich auf dieses Experiment gemeinsam mit mir einzulassen.

Ich freue mich auf Sie, auf euch!

Kristina Holler

Theologischer Abend zum Thema „Abendmahl“

**Mi. 04.02.2026, 19 Uhr, Kirche/Raum 1,
Von-Seckendorff-Str. 1, Herzogenaurach**

Brot des Lebens - Einladung zu einem thematischen, biblischen und theologischen Austausch zum Thema „Abendmahl“.

Das Abendmahl ist „das“ Ritual unseres christlichen Glaubens. Mehr als nur Brot und Wein (oder Traubensaft)!

A B E N D M A H L ...

- in der Erinnerung an Jesus
- als Zeichen der christlichen Gemeinschaft
- zur Vergebung der Sünden oder der Versöhnung

- als Zeichen der Versöhnung und einer kommenden Hoffnung im Reich Gottes.

An diesem Abend wollen wir solchen Fragen oder den biblischen Grundlagen dafür nachgehen.



Außerdem fragen sich Menschen: Darf ich zum Abendmahl gehen? Bin ich würdig? Wie ist das mit einer anderen Konfession? Oder auch, die ganz praktischen Fragen: Was ist, wenn mir die Hostie herunter fällt?

In allem gilt: Das Abendmahl ist viel mehr als ein theologisches Konzept – es ist sinnliches Erleben. In Brot und Wein stehen wir Seite an Seite mit anderen. Geheimnis des Glaubens: Christus selbst ist mitten unter uns!

In einer Zeit, in der vieles uns trennt, Meinungen, Lebensstile, Herkunft, erinnert uns das Abendmahl daran, was uns verbindet: Die Liebe Gottes und die Gemeinschaft mit ihm und untereinander. Lassen Sie uns gemeinsam mit diesen Fragen miteinander Zeit verbringen! (ca. 2. Std.)

Über eine kurze Meldung, über Ihr Interesse, freuen wir uns: pfarramt.herogenaurach@elkb.de; kommen Sie aber auch gerne noch spontan dazu!

*Ihre Pfarrerinnen Karola Schürre
und Elke Dollinger*

Rückblick

Sommerwochen für Großeltern und Enkel in Pappenheim vom 25.-29. 08.2025

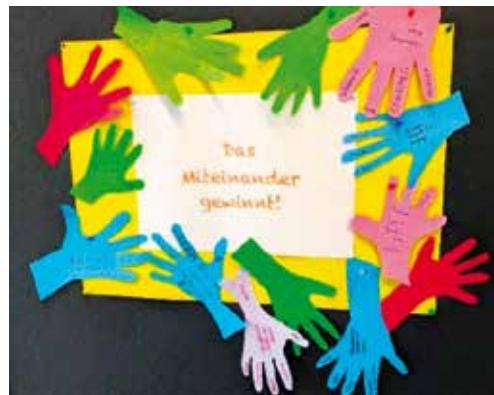
Seit 1976 bietet das Evangelische Bildungszentrum Pappenheim eine erlebnisreiche Sommerwoche für Großeltern und Enkel. An den generationenübergreifenden Tagen nehmen gerne auch

Großeltern und Kinder teil, die nicht in unmittelbarer Nähe zueinander leben oder ermöglichen bewusst Enkelkindern aus unterschiedlichen Herkunftsfamilien eine gemeinsame Zeit.

Ein Thema zieht sich jedes Jahr als roter Faden durch die Woche. In diesem Jahr lautete das Motto: „Das Miteinander gewinnt“. Vom Naturerleben über Wachstumsgeschichten bis hin zum gelingenden Miteinander in Familien und Gesellschaft sowie unseren Umgang mit der Schöpfung gab es viel zu erzählen und zu entdecken. Gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse wechselten sich ab.

Mein Enkel Alexander und ich haben es zum zweiten Mal genossen, ein Gemeinschaftsgefühl zu erleben – getragen von gemeinsamen Mahlzeiten, Andachten, Morgen- und Abendkreisen mit vielen Lieblingsliedern, Ausflügen und kreativen Angeboten.

Bei einer Stadtrallye in Pappenheim waren wir miteinander als Stadtentdecker unterwegs.



Das Füreinander da sein haben wir im Erste-Hilfe-Kurs geübt. Wir waren als Wiesenforscher unterwegs und sind mit Schokogenuss auf Spurensuche des fairen Kakaoanbaus gegangen.

Inklusive Stadt-führer/innen aus Oettingen haben uns Einblick in ihre Arbeit gegeben, wie eine Stadtführung in einfacher Sprache möglich ist. Die freie Zeit wurde genutzt mit anderen Kindern Kegeln und Tischtennis kennenzulernen.

Wie sehr die Gruppe zusammenwächst und wie viele Menschen einem ans Herz wachsen können, haben wir bei einem ganz besonderen Moment erlebt: Bei der Abschlussrunde am letzten Tag. Wenn alle miteinander „gehen wir in Frieden, den Weg, den wir gekommen“ singen und eine Menschenschlange bilden, sodass sich alle noch einmal gegenseitig bewusst wahrnehmen können. Dann berühren sich nicht nur die Hände, sondern auch die Herzen.

Nach einem Abschluss-Familiengottesdienst sind wir angefüllt mit vielen Eindrücken und Erlebnissen in der besonderen Gemeinschaft nach Hause gefahren. Ein emotionaler Abschied und gleichzeitig die Vorfreude auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Lieselotte Maier

Erntedankfest 2025

Am 5. Oktober 2025 durften wir in Oberreichenbach und Münchaurach Erntedankfest feiern.

Wie in jedem Jahr waren die Altäre mit Feldfrüchten, Blumen und Spenden für die Tafel reich geschmückt. Vielen Dank hierfür an Monika Kreß (Oberreichenbach) sowie Hannelore Wedel, Elfriede Hager und Gudrun Eigler (Münchaurach) sowie an alle Spenderinnen und Spender. Auch die ersten Klassen der Grundschule durften den festlich geschmückten Altar besuchen und erhielten von Monika Kreß interessante Informationen zum Erntedankfest.



Oberreichenbach



Münchaurach

Auch in Herzogenaurach spielt das Erntedankfest eine große Rolle im Kirchenkalender.

Bereits vor dem eigentlichen Erntedank-Sonntag haben unsere Kitas verschiedene Gottesdienste und Andachten zum Thema in den Einrichtungen und in der Kirche gefeiert.

Am 5. Oktober wurde der Gottesdienst mit Unterstützung unserer Kita Katharina von Bora mit Groß und Klein nochmal besonders gefeiert, bevor wir unsere großzügigen Erntegaben an die Tafel Herzogenaurach gespendet haben.

Herzlichen Dank an alle UnterstützerInnen!



Herzogenaurach



Reformationstag – letzter Gottesdienst Oliver Schürrele
Foto: Christiane Brenner



Klimameilen-Sammeln
in der Kita Johann
Comenius



FAK Kurpark Staffelstein



Kita Arche Noah Wald-Wiesenprojekt



Advent in der Kirche Herzogenaurach



Erntedank in der Kita Kath.-v.-Bora



Kita VillaHerzolino beim Erntedankfest



Tauferinnerungsgottesdienst 2025



KV-Herzo Rüstzeit 2025



Neue Jugendband



Einführung Nina Hahner im MLH

Niemand soll hungrig müssen – Tafel Herzogenaurach

Die Tafel Herzogenaurach ist in Trägerschaft der Diakonie Erlangen und wird vom Förderverein Tafel Erlangen e.V. unterstützt.

Ehrenamtliche sammeln Lebensmittel im Handel und bei Herstellern und verteilen diese an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Woche für Woche nutzen rund 550 Familien das Angebot der Tafel, aber auch zahlreiche Rentner.



Wenn Ihre Rente gering ist, trauen Sie sich. Genau für Sie ist dieses Angebot gedacht. Es ist ein mutiger Schritt, sich einen Ausweis für die Tafel zu holen. Niemand muss sich schämen.

Um einen Ausweis bei der Tafel zu erhalten, brauchen Sie Ihren **Sozialhilfbescheid** bzw. ihren **Rentenbescheid**. Der entscheidet, ob sie zur Lebensmittelausgabe bei einer der Ausgabestellen der Tafel berechtigt sind.

Um einen Antrag zu stellen, können sie am Mittwoch von 11:30 – 12:30 Uhr oder am Samstag von 13:30-14:15 Uhr in die Kantstraße 17 kommen.

Wer helfen will, kann Lebensmittel zur Tafel bringen. Vor allem frische Lebensmittel werden dort gebraucht, um Menschen auch eine gesunde Ernährung möglich zu machen.

Entgegennahme von Lebensmittel spenden:

Mittwoch von 12:30 bis 13:00 Uhr

Samstag von 14:00 bis 14:30 Uhr

<https://tafel-erlangen.de/informationen-zur-ausgabestelle-herzogenaurach-kantstr-17-2/>

Karola Schürle

DANKE für Ihre Geldspende für notleidende Menschen in unserer Region:

Diakonie Erlangen

IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74

BIC: BYLADEM1ERH, Stichwort: Armut



DEZEMBER 2025
JANUAR | FEBRUAR 2026

Gottesdienste

Herzogenaurach

Münchaurach

Oberreichenbach

Gottesdienste Herzogenaurach – Münchaurach – Oberreichenbach

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste auf einen Blick
So. 07.12.	09.45	Gottesdienst, Oberreichenbach, Kuhn
	11.15	Gottesdienst, Münchaurach, Kuhn
	18.30	GospelHearts mit Andacht zum Advent, Kirche Herzo, Schürrle
Sa. 13.12.	19.00	Musikalischer Gottesdienst / Auftakt d. Weihnachtsmarktes, Oberreichenbach, Holler
So. 14.12.	09.45	Gottesdienst, Münchaurach, Dollinger
	11.15	FamilienZeit mit EineWelt Verkauf, M.-Luth.-Haus, Dollinger
So. 21.12.	09.45	Regionaler Gottesdienst mit Kindergottesdienst und EineWeltVerkauf, Kirche Herzo, Römer-Laska
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Karola Schürrle
	18.30	Orgelmusik und Texte zum Advent, Kirche Herzo, Fink
Mi. 24.12.	14.00	Familiengottesdienst, Münchaurach, Winkler
	15.00	Familiengottesdienst mit Kleinkindern; Kita Johann Comenius / Outdoor, Schürrle
	15.00	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
	15.30	Familiengottesdienst mit Schulkindern, Kirche Herzo, Hahner
	16.00	Familiengottesdienst, Oberreichenbach
	18.00	Christvesper, Münchaurach
	18.00	Christvesper mit der Kantorei, Kirche Herzo, Dollinger
	18.00	Jugendgottesdienst, Martin-Luther-Haus, Hahner
	22.00	Christmette, Kirche Herzo, Dollinger
	22.00	Christmette, Oberreichenbach
Do. 25.12.	09.45	Gottesdienst m. AM u. Posaunenchor, Kirche Herzo, Dollinger
	09.45	Gottesdienst m. Männergesangsverein „Fidela“, Münchaurach
Fr. 26.12.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Oberreichenbach
	16.00	Waldweihnacht im Dohnwald, Herzogenaurach, Schürrle
Sa. 27.12.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Dollinger
So. 28.12.	09.45	Regionaler Gottesdienst, Kirche Herzo, Dollinger

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste auf einen Blick
Mi. 31.12.	17.00	Jahresabschlussgottesdienst, Oberreichenbach
	18.00	Jahresabschlussgottesdienst, Kirche Herzo, Dollinger
	18.00	Jahresabschlussgottesdienst, Münchaurach
So. 04.01.	09.45	Gottesdienst Münchaurach, Maier
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Schürlle
Di. 06.01.	09.45	Regionaler Segnungsgottesdienst, Kirche Herzo, Holler u. Römer-Laska
So. 11.01.	09.45	Gottesdienst, Oberreichenbach, Schürlle
	11.15	Familienzeit, Martin-Luther-Haus, Schürlle
	18.30	Taizégebet, Kirche Herzo
So. 18.01.	09.45	Gottesdienst mit EineWelt Verkauf, Kirche Herzo, Holler
	11.15	Gottesdienst „Amen & Mahlzeit“, Münchaurach, Holler
Sa. 24.01.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Dollinger
So. 25.01.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Oberreichenbach, Dollinger
	11.15	Bandgottesdienst mit Abendmahl, MLH, Dollinger
	18.30	Musikalische Abendandacht, Münchaurach, Holler
So. 01.02.	09.45	Gottesdienst, Oberreichenbach, Maier
	09.45	Gottesdienst mit der Kantorei, Kirche Herzo, Schürlle
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Schürlle
So. 08.02.	09.45	Gottesdienst, Münchaurach, Dollinger
	11.15	Familienzeit, Martin-Luther-Haus, Dollinger
	18.30	Taizégebet, Kirche Herzo
So. 15.02.	09.45	Gottesdienst mit EineWelt Verkauf, Kirche Herzo, Holler
	11.15	Gottesdienst „Amen & Mahlzeit“, Oberreichenbach, Holler
So. 22.02.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Münchaurach, Dollinger
	11.15	Bandgottesdienst, Martin-Luther-Haus, Dollinger
	18.30	Musikalische Abendandacht, Oberreichenbach, Holler
Fr. 27.02.	18.00	Ökum. Gottesdienst mit dem Hospizverein, Kirche Herzo, Dollinger

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

Mo. 1.12.	15.30	Seniorengottesdienst Tuchmachergasse
Di. 2.12.	15.30	Seniorengottesdienst Liebfrauenhaus
	16.30	Seniorengottesdienst Haus Martin
Mo. 12.01.	15.30	Seniorengottesdienst Tuchmachergasse
Di. 13.01.	15.30	Seniorengottesdienst Liebfrauenhaus
	16.30	Seniorengottesdienst Haus Martin
Mo. 2.02.	15.30	Seniorengottesdienst Tuchmachergasse
Di. 3.02.	15.30	Seniorengottesdienst Liebfrauenhaus
	16.30	Seniorengottesdienst Haus Martin

Regelmäßige Gottesdienste in der Reha-Klinik Herzogenaurach:

An jedem Samstagabend ist um 18.30 Uhr **Gottesdienst** (in wöchentlicher Abwechslung evangelisch und katholisch) in der Kapelle der Reha-Fachklinik (In der Reuth 1) im 5. Stock. Er ist sowohl für Gäste der Klinik und deren Besucher*innen als auch für Menschen außerhalb der Klinik gedacht.

Herzliche Einladung!



Herzogenaurach

Taufen

Emily Schmidt
Madita Kaiser
Maja Schneider
Clara Deschner
Malia Waldenberger
Alexander Ziegler
Rosa Martschuk
Leo Nowak
Ada La Lone
Nora Kronacher

Trauungen

Niklas und Amelie Benz, geb. Hetterich
René und Victoria Altschäffel, geb. Ostler
Hans und Elisabeth März, geb. Rauh

Bestattungen

Georg Krauß
Gerhard Sach
Ursula Siemund
Dr. Dieter Eckhardt
Marie Anni Leiter
Horst Schubert
Heinrich Keck
Luise Bedner
Irmhild Krause
Norbert Wild
Elfriede Maier
Ingrid Preusche
Ottilie Ritter
Lothar Rösner
Herbert Seeberger

Aurachtal/Oberreichenbach

Taufen

aus Oberreichenbach
Isabella Kunz
Manuel Ehrich

aus Münchaurach
Malia Ziegler

aus Neundorf
Luisa Anselstetter
Mia Berger

aus Falkendorf
Helen Kornatzki
Hanna Martina Jordan

Trauungen

Annely Ihde und Martin Kreß aus
Münchaurach

Bestattungen

Reinhold Wagner, 68 Jahre aus
Münchaurach



Hinweis: Es werden nur die Daten veröffentlicht, die von den Familien freigegeben wurden.

IMPRESSUM

Gemeindebrief Herzogenaurach-Aurachtal-Oberreichenbach

4 Ausgaben pro Jahr (Dez./Jan./Febr. + März/April/Mai + Juni/Juli/Aug. + Sept./Okt./Nov.)

Redaktionsschluss jeweils am 15. zwei Monate vor dem Erscheinungsmonat

Herausgeber: Kirchengemeinden Aurachtal/Oberreichenbach und Herzogenaurach

V.i.S.D.P.: Pfarrerin Elke Dollinger

Redaktionsteam Aurachtal-Oberreichenbach-Herzogenaurach: Michael Frohmader, Dagmar Held, Anke Meyer-Stumpf, Karoline Rauh, Claudia Uhlig, Bettina Zeilinger

Layout und Druck: ideenwerk Werbung + Druck GmbH, 91438 Bad Windsheim, www.ideenwerk.gmbh

Auflage: 4300 Stück

Herzogenaurach

Brettspielgruppe

freitags, 19:30 Uhr im GBS
Ansprechperson: Jörg Hübner,
Tel. 0160 2910596

12.12., 09.01.2026, 23.01., 06.02., 27.02.

Erzählcafé

monatliche Treffen immer freitags,
15 Uhr im GBS
Ansprechperson: Ute Römer-Laska,
Tel. 60163
19.12.2025, 30.01.2026, 27.02.2026

Feierabendkreis

monatlich montags, 14:45 Uhr im MLH
Ansprechperson: Heidemarie Keim,
Tel. 62879

08.12.2025, 12.01.2026, 09.02.2026

Männerforum

monatlich dienstags, i.d.R. 19:30 Uhr, MLH
Ansprechpersonen: Klaus Fenneker und
Roland Goßler

03.12.2025, 13.01.2026, 03.02.2026

Offener Frauentreff

Ansprechperson:
Katharina Raith, Tel. 797780 und
Monika Rösner, Tel. 2366
28.01.2026, 25.02.2026

Oase- Gesprächsgruppe für Trauernde

monatliche Treffen donnerstags, 15 Uhr,
Raum 1 der Kirche Herzogenaurach
Ansprechperson: Gerda Doekbryder-Rampp, Tel. 7475560
04.12.2025, 22.01.2026 und 26.02.2026

KV-Sitzungen

monatlich mittwochs, Kirche
17.12.2025, 21.01.2026, 25.02.2026

Musikalische Gruppen:

Band:

jeden Dienstag, 20 Uhr,
Ansprechperson: Siegbert Steidl,
Tel. 0152 54578511

Flötenkreis:

wöchentlich dienstags 19:30 Uhr, GBS,
Ansprechperson: Ulrike Weidlich, ulrike.weidlich@gmail.com

Gospelchor:

14-tägig, donnerstags 20 Uhr, Kirche,
Ansprechperson: Michael Gunselmann,
Tel. 0173 7810431

Kantorei:

wöchentlich 19 Uhr,
Ansprechperson: Dr. Gerald Fink,
Tel. 40988

Posaunenchor:

wöchentlich freitags 19:30 Uhr,
Ansprechperson: Wilfried Schneider,
Tel. 61027

Gemeindeleben:

Besuchskreis Liebfrauenhaus:

Ansprechperson: Monika Rösner,
Tel. 2366

EineWelt-Verkauf:

3. Sonntag im Monat in der Kirche,
Ansprechperson: Beatrix Schneider,
Tel. 61027

Gebetskreis:

2. u. 4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, MLH

Hauskreise:

Ansprechperson: Iris Wulff, Tel. 40750

Kirchenkaffee:

Ansprechperson: Renate Bartolf,
Tel. 7300585, bartolfrenate@herzonet.de

Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde:

1. und 2. Montag im Monat, 18 Uhr, GBS

Rad'tsch Mobil – das mobile**Fahrradcafé:**

immer sonntags auf den Friedhöfen – jetzt bis Ostern in Winterpause.

Ansprechperson: Pfrin. Karola Schürrle,
Tel. 7250922

Technik-Team

Ton- und Elektrik rund um die Ausgestaltung von Gottesdiensten:

Ansprechpersonen: Rudi Weber, rudolf.weber@herzovision.de und Tim Hartmann, timh2@gmx.net

Aurachtal und Oberreichenbach

Seniorenkreise Aurachtal – Oberreichenbach

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Treffen der beiden Seniorenkreise aus Aurachtal und Oberreichenbach mittwochs ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen:

Am 14.01.2026 in Oberreichenbach und am 11.02.2026 in Münchaurach

Die Themen werden zu gegebener Zeit im Amtsblatt bekannt gegeben.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2026 viel Gesundheit und Gottes Segen!

*Therese (Resi) Oehl für den Seniorenkreis
Aurachtal,
Inge Amm, Helga Blei und Traudl John für
den Oberreichenbacher Nachmittag.*

Malkreis Aurachtal

Aktuell ruht der Malkreis noch. Herr Knobl, unser bewährter Leiter des Malkreises, bietet an, im Frühjahr wieder neu zu starten.

Interessierte dürfen sich direkt an Herrn Knobl wenden: 09132 630434. Er freut sich über Anfragen.

Handarbeitskreis

Liebe Handarbeiterinnen, ich freu mich sehr, dass künftig zwei Termine für den Handarbeitskreis angeboten werden können.

Es wird **jeden Dienstag** im Gemeindehaus Münchaurach gestrickt und gehäkelt. Jeweils im Wechsel um 14 Uhr u. 19 Uhr.

02.12., 14 Uhr, 09.12., 19 Uhr,

16.12., 14 Uhr

08.01.2026, 19 Uhr, 13.01., 14 Uhr usw.

Die Termine werden auch im Amtsblatt der VG Aurachtal bekanntgegeben.

Jede/r Interessierte ist herzlich willkommen, egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene. Wir sind eine gemischte Gruppe und freuen uns über Ihr Interesse.

Ich grüße Sie/Euch ganz herzlich und wünsche einen ruhigen Herbst und Winter und viel Freude und gutes Gelingen mit Euren Arbeiten.

Gudrun Eigler

Weitere Gruppen und Kreise mit ihren Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite unseres Heftes.

Montessori-Kinderhaus

Teilnahme des Montessori-Kinderhaus-Teams an PQB

Das Team des Montessori-Kinderhauses entschloss sich im Sommer 2024 an der Pädagogischen Qualitätsbegleitung in Bayern teilzunehmen, um die pädagogische Qualitätssicherung und deren Entwicklung im Kinderhaus weiterzuentwickeln.

Für ein Jahr lang unterstützte uns Herr Kolm vom evangelischen Landesverband mit dem PQB- Qualitätskompass, unsere pädagogische Arbeit zu reflektieren und im Team die Interaktionsqualität zu stärken.

Als Thema wählten wir als Team, die Partizipation der Kinder innerhalb unserer täglichen Arbeit, aus. Partizipation bedeutet Kinder aktiv in Entscheidungen einzubeziehen, die sie selbst betreffen und ihre Meinungen und Bedürfnisse ernst zu nehmen. Dies fördert die Entwicklung eines positiven Selbstbildes, stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre sozialen Kompetenzen. Es legt damit den Grundstein für ein Verständnis von Demokratie in jungen Jahren.

Durch die Qualitätsbegleitung erhielten wir Impulse und Anregungen, wie Partizipation mit den Kindern umgesetzt werden kann. Bei Kinderkonferenzen konnten sie z.B. entscheiden welche Speise sie sich für das Frühstücksbüfett wünschen, welches Thema in der Gruppe bearbeitet werden soll oder welches Turngerät sich die Kinder für die Turnstunde aussuchen.

Mithilfe von „Stimmsteinen“ (kleine Muggelsteine) konnten sie auf Fotos oder gemalten Bildern ihre Stimme abgeben. Zusammen wurde dann ausgezählt und



ein Ergebnis wurde gefunden. Anfänglich war es für manche Kinder eine Herausforderung sich zu überlegen, welche Wünsche sie haben. Aber durch mehrmaliges Einüben wurden die Kinder sicherer und konnten gut bei den Abstimmungen teilnehmen.

Im Sommer 2025 endete dann die Qualitätsbegleitung durch Herrn Kolm - aber wir vom Team waren uns einig, dass diese Begleitung sehr wertvoll war und wir nun qualitativ gut weiterarbeiten können.

*Elfriede Ploner,
Leitung der Kita Montessori-Kinderhaus*



Die Kinderkonferenzen beginnen immer mit einem Ritual. Jedes Kind der gelben Gruppe darf einen Tropfen mit der Pipette in die Glasschüssel geben, um sichtbar zu machen, dass jeder Topfen (Stimme) zählt.

Bei dieser Konferenz (Foto) ging es um das Frühstück. Zur Auswahl standen Lautengestangen oder "Berg und Tal" (Pfannkuchenteig auf dem Blech und im Ofen gebacken). Das Ergebnis war eindeutig.

Hort Arche Noah

Die Adventszeit und das neue Jahr – eine besondere Zeit für Kinder

Die Adventszeit ist für Kinder eine ganz besondere Zeit. Sie erleben die Wochen vor Weihnachten oft mit großer Vorfreude, Neugier und einer Portion Magie. Jeden Tag ein Türchen im Adventskalender zu öffnen, Plätzchen zu backen, Lieder zu singen oder Kerzen am Adventskranz anzuzünden. Häufig ist die Zeit vor Weihnachten jedoch geprägt von Hektik und „ich muss noch schnell“. Wir versuchen uns im Hort von all der vorweihnachtlichen Hektik abzulösen und die Zeit mit Adventsritualen besinnlich zu genießen.

Dazu zählt auch unser Lebendiger Adventskalender im Aurachtal.

Unser Fenster öffnet sich am **Donnerstag, den 04.12.2025** um 17.00 Uhr im Hort.

Diese werden wir mit den Kindern vorbereiten und gestalten und weihnachtlichen Liedern und Geschichten lauschen.

Wenn dann **Weihnachten** gefeiert wurde, steht schon der Jahreswechsel vor der Tür.

Ein neues Jahr

ist wie ein frisches, leeres Heft – voller Möglichkeiten, Abenteuer und Überraschungen. Nicht nur für Kinder ist der Jahreswechsel ein guter Moment, um



Evangelischer Hort Arche Noah

zurückzublicken: Was war schön im alten Jahr? Was hat mich stolz gemacht? Was habe ich Neues gelernt oder zum ersten Mal geschafft? Gleichzeitig ist es auch spannend, nach vorne zu schauen: Was möchte ich im neuen Jahr ausprobieren? Vielleicht ein neues Hobby, neue Freundschaften oder einfach mutiger sein? Gute Vorsätze müssen gar nicht groß sein.

Das neue Jahr bietet viele Chancen, weiterzuwachsen, neugierig zu bleiben und mit Freude in jeden Tag zu starten.

„Was würden Sie tun, wenn Sie das neue Jahr regieren könnten?“

*Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich die ersten Nächte schlaflos verbringen.
Und darauf tagelang ängstlich und kleinlich ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwingen.
Dann - hoffentlich - aber laut lachen und endlich den lieben Gott abends leise bitten,
doch wieder nach seiner Weise das neue Jahr göttlich selber zu machen.“*

(Joachim Ringelnatz)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Adventszeit und einen guten Start in das neue Jahr.



Ihre Lisa Schnabel
mit dem Hort-Team

Kindertagesstätte Sonnenschein

Liebe Kirchengemeinde,

die Adventszeit ist für viele von uns voller Gegensätze: Auf der einen Seite stehen Lichterglanz, Weihnachtsmärkte, Plätzchenduft, Schul- und Kitaufführungen und leuchtende Kinderaugen. Auf der anderen Seite spüren wir oft Hektik, Erschöpfung und die Sehnsucht nach Ruhe. Denn Weihnachten kommt – nicht laut, nicht glanzvoll, sondern als leises Wunder in der Heiligen Nacht. In verschiedenen Aktionen schaffen wir bewusste Begegnungen – mit der Gemeinde und mit den Familien:

Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder mit einem **Stand am Weihnachtsmarkt im Klosterhof** beteiligen und die Kinder eröffnen den Markt mit einer kleinen Vorführung.

Adventsfenster

Wir laden alle Kleinen und Großen recht herzlich zu unserem **Adventsfenster am 02.12. um 17 Uhr ein**. Entfliehen Sie für ein paar Minuten dem vorweihnachtlichen Stress und genießen Sie das gemütliche Zusammensein mit bekannten Liedern und einer besinnlichen Geschichte für Jung und Alt.



In der Weihnachtsbäckerei

Im Dezember sind die **Eltern** wieder herzlich eingeladen mit den **Kindern gemeinsam Plätzchen** zu backen.



Seniorennachmittag

Am **Mittwoch, 10.12.2025** werden unsere Schulanfänger unseren **Seniorenkreis** besuchen. Gemeinsam werden wir singen und eine schöne generationenübergreifende Zeit erleben. Die Eltern und Kinder haben bereits im Oktober ein kleines Geschenk vorbereitet. Vielen herzlichen Dank!

Weihnachtsfeiern

In der Woche vor den Ferien finden die gruppeninternen Weihnachtsfeiern statt. In ruhiger, besinnlicher Atmosphäre hören wir die Weihnachtsgeschichte, singen Lieder und stärken uns mit Plätzchen und Kinderpunsch.

Auch das Team trifft sich, um in gemütlicher Runde das Jahr 2025 ausklingen zu lassen.

Nach den Weihnachtsferien begrüßen wir das neue Jahr und planen das letzte Halbjahr im KiTa-Jahr 2025/26.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit – mit Augenblicken echter Freude, warmem Kerzenschein, Begegnungen, die das Herz berühren, und einem frohen, friedlichen Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2026 wünschen wir Ihnen und Euch alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.



Ihre Kita Sonnenschein



Kita Arche Noah

Wahl des Elternbeirats für 2025/26

Herzlichen Dank an den **gewählten Elternbeirat** und **an alle**, die sich nicht nur als Elternbeiräte für unsere Kita und die Kinder engagieren.

Feste und Rituale in der Kita

Herbst und Winter sind geprägt von Festen und Rituale. Wir sind eine evangelische Einrichtung, in der neben einer ausgewogenen Sinn- und Werterziehung auch Brauchtum, Traditionen und Rituale eine wichtige Rolle spielen. Immer wieder erleben Kinder, dass das, was heute noch da war, sich morgen schon verändert hat. Das macht Angst. Wenn sich Kinder fest verwurzelt fühlen, können sie die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen.

Martinsfest

Es ist Tradition in der Arche, dass die Väter für ihre Kinder die Laternen basteln. Das Martinsfest mit seinen Laternen bringt das Symbol des Lichtes in den Tagen der wachsenden Dunkelheit in einen Zusammenhang mit der Liebestat des Heiligen Martin.

Advent und Weihnachten

Wir bereiten uns auf die Ankunft von Gottes Sohn durch die Geburt Jesu vor. Die Kerzen am Adventskranz verdeutlichen u.a. die Zeit des Wartens. Wir hören Geschichten, pflegen adventliche Rituale und erleben weihnachtliche Besonder-



heiten. Diese Zeit ist ein Fest der Sinne: sehen, riechen, schmecken und fühlen. Auch unser Gemeindeleben wollen wir mit den Kindern und ihren Familien mitgestalten.

Wir laden alle herzlich zu den **Weihnachtsmärkten und Adventsfenstern** ein. Am **Weihnachtsmarkt** in Münchaurach gestalten wir den Kindergottesdienst am Nachmittag und am Falkendorfer Weihnachtsmarkt organisiert unser Elternbeirat eine Losbude.

Der **Nikolaus** kommt in diesem Jahr zu uns in die Kita.



Die Tür des **lebendigen Adventskalenders** öffnet sich bei uns in der Arche am 3. Dezember um 17 Uhr.

Vom Schenken

Natürlich gehört für die Kinder zu Weihnachten auch das Schenken. Wir thematisieren mit den Kindern den Sinn des Schenkens. Es ist ein Akt der Nächstenliebe, der Wertschätzung und der sozialen Bindung, der Beziehungen stärkt und ein Gefühl der Verbundenheit schafft. Das wohl berühmteste Beispiel für vorbehaltloses Schenken findet sich eben in der Weihnachtsgeschichte: dem in der Krippe liegenden Jesuskind überbringen die Heiligen Drei Könige Geschenke in Form von Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Wir wünschen eine schöne Herbst- und Adventszeit!

Ihre Sabine Kuck und das Team Kita Arche Noah





Christkindlesmarkt im Pfarrhof Münchaurach

Am 1. Adventsonntag, 30.11.2025 ab 13 Uhr im Pfarrhof und dem Gemeindehaus.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Leckereien, musikalische Einlagen, Selbstgebackenes und
Selbstgebasteltes erwartet Sie! Auch unsere Bücherei wird geöffnet sein.

Kita Villa Herzolino

Villa
Herzolino

Erntedank

Anlässlich des Erntedankfestes unternahmen die Kinder der Kindertagesstätte Villa Herzolino einen Ausflug unsere Kirche. Dort feierten wir eine kleine Andacht, brachten unsere in der Kita gesammelten Erntegaben zum Altar und hörten die Geschichte vom Kartoffelkönig. Die Gaben wurden anschließend an die Tafel gespendet – ein schönes Zeichen des Teilens und Dankens.

Eva Reitz, Leitung Kita Villa Herzolino





Kita-Familienzentrum Martin Luther

Umbau im Familienzentrum

Martin Luther

Ein großes Abenteuer für Klein und Groß

Im Familienzentrum Martin Luther tut sich derzeit eine ganze Menge. Seit nunmehr eineinhalb Jahren läuft die umfassende Sanierung des Gebäudes. Ziel ist es, den Kindergarten nicht nur zu verschönern, sondern ihn auch für die Zukunft fit zu machen.

Ein wichtiger Meilenstein konnte bereits abgeschlossen werden: Das Dach wurde neu gedeckt. Damit ist das Gebäude nun wieder bestens geschützt – und die Kinder, Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher können sich auf einen weiteren sicheren und modernen Abschnitt ihres Hauses freuen. Besonders spannend für die Kinder war dabei ein ungewöhnlicher Gast auf dem Außengelände: Ein großer Baukran, der über Wochen hinweg im



Neues Dach in Arbeit

Einsatz war. Fast täglich wurde er neugierig beobachtet.

Mit großen Augen verfolgten die Kinder, wie Baumaterialien in luftiger Höhe bewegt wurden. Für viele war das eine ganz neue und aufregende Erfahrung, die den



Spannender Kran

Alltag im Kindergarten noch interessanter machte.

Die Bauarbeiten sind zwar mit viel Geduld verbunden, doch die Vorfreude auf das Ergebnis ist groß. Am Ende wird das Familienzentrum Martin Luther in neuem Glanz erstrahlen und den Kindern noch bessere Räume zum Spielen, Lernen und Entdecken bieten.

Wir freuen uns schon sehr darauf!

Anne Plack, Leitung Kita FZML

Neue Jugendgruppe

Du bist **zwischen 13 und 21 Jahre** alt und willst den Start ins Wochenende in cooler Gemeinschaft verbringen? Dann bist du in der Jugend genau richtig.

Wir treffen uns immer **freitags von 18 - 21 Uhr im Jugendraum im Martin-Luther-Haus**. Triff Freunde, entdecke deinen Glauben neu und hab eine gute Zeit bei coolen Aktionen, Musik und wertvollen Gesprächen.

Wenn du noch unsicher bist, melde dich gerne bei Nina, sie wird dir alle deine Fragen beantworten.

Probier es einfach aus, schnapp dir einen Freund und komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Termine:

05.12., 12.12. (Weihnachtsfeier), 19.12., 09.01., 23.01., 30.01., 06.02., 13.02., 27.02.

Was? Jugendgruppe (13-21 Jahre)

Wann? Jeden Freitag, 18 Uhr

Wo? Jugendraum Martin-Luther-Haus

Du bist unsicher?
Es ist für jeden was dabei: Essen, Gebet,
Musik, Gemeinschaft, Spiele, Action und
vieles mehr! Probier es aus und komm
vorbei. :)

evangelisch
in herzogenaurach

FRAGEN? NINA.HAHNER@ELKB.DE

„Fürchte dich nicht“

**Das sagt Gott ungefähr
365 Mal in der Bibel.**

Ein „Fürchte dich nicht“ für jeden Tag im Jahr. Es scheint, als wüsste Gott sehr genau, wie sehr wir Menschen zum Sorgen und Angsthaben neigen. Gott sagt das zu den Menschen, die voller Angst beten. Gott spricht ein „Fürchte dich nicht“ zu Abraham, als Gott ihn in eine ungewisse Zukunft ruft, zu Hagar, als sie in der



Wüste um das Leben ihres Sohnes bangt, zu Mose und dem Volk Israel am Schilfmeer. Auch biblische Personen haben Angst, weil Angst zum Menschsein dazu gehört. Sie kann uns schützen, denn das ist ihre sehr nützliche Funktion. Sie kann aber auch lähmen. Lähmende Angst um unsere Zukunft, um Frieden in der Welt angesichts von Kriegen, um Unsicherheiten, um persönliche Schwierigkeiten.

Und mitten hinein spricht Gott einen Zuspruch: „**Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.**“ (Jesaja 41, 10).

Gott spricht uns Menschen unsere Angst nicht ab, Gott sieht sie. Gott sagt: „Ich bin



bei dir – vor allem dann, wenn du große Angst hast.“ Und das ist etwas, was den Gott ausmacht, an den ich glaube. Ein Gott, der uns auf jedem Schritt, den wir gehen, begleitet. Ein Gott, der uns mit seinem Segen umgibt. Ein Gott, der für uns da ist und zusammen mit uns unsere großen und kleinen Ängste trägt, damit wir sie nicht allein tragen müssen.

Dieser Zuspruch ist keine Zauberformel, die alle Sorgen verschwinden lässt. Aber dieser Zuspruch ist ein Versprechen: Gott hält dich,

auch wenn deine Schritte unsicher sind. Und vielleicht können wir uns dieses „Fürchte dich nicht“ immer wieder neu sagen lassen, im Gebet, im Gottesdienst, durch Menschen, die uns zur Seite stehen. So kann aus Angst Vertrauen wachsen und aus Unsicherheit Hoffnung. Und wir können diesen Satz auch in die Welt weitertragen - mit Worten, mit Gesten. Ein „Fürchte dich nicht“ für jeden Tag, denn Gott ist bei uns und trägt uns.

*Sarah Prückel,
1. Vorsitzende Jugend-
ausschuss*



Teenie-Tage 2026

Die Teenie-Tage sind drei Tage voller Spiel und Spaß. Bei unserer Freizeit erwarten dich coole Aktionen draußen, kreative Workshops drinnen, lustige Gemeinschaftsabende und viel Zeit mit deinen (neuen) Freundinnen oder Freunden! Gemeinsam werden wir spannende Abenteuer erleben und jede Menge lachen. Außerdem gibt es leckeres Essen und genügend Zeit zum Chillen.

Sei dabei und erlebe drei unvergessliche Tage!

**Unsere Teenie-Tage für
10 – 12-Jährige gibt es gleich
ZWEIMAL:**

**Boysfreizeit - für Jungs und
Freunde:**

16.02.- 18.02.2026

**Girlsfreizeit - für Mädchen
und Freundinnen:**

18.02 – 20.02.2026

Ort: Freizeithaus Vestenbergsgreuth

Leitung: Diakonin Ulrike Böhner/Diakon

Matthias Anhalt und ein Team aus ehrenamtlichen Jugendleiter:innen

Melde dich jetzt an!

Die Anmeldung und weitere Infos findest du auf ej-erlangen.de oder info@ej-erlangen.de



Wer macht mit bei den Krippenspielen am Heiligen Abend in Herzogenaurach?

An zwei Orten werden wir am Heiligen Abend die Weihnachtsgeschichte nachspielen:

- Um 15:00 Uhr im Garten unserer Kita Johann Comenius, Karlsbader Straße 6.

Alle Generationen können dabei mitspielen. Ein Kennenlernen und eine Generalprobe brauchen wir dafür. Eltern, Großeltern, Kinder jeden Alters, Freundinnen und Paten können eine Rolle übernehmen. Nur wenig Text muss gelernt werden.

Bitte meldet euch bei **Pfarrerin Schürrele**, karola.schuerrele@elkb.de



- Um 15:30 Uhr in der Kirche Herzogenaurach. Es haben sich schon ein paar Schulkinder gemeldet. Weitere Mitspielende sind gesucht.

Meldet euch ganz bald, damit die Texte verteilt werden können und die Probetermine vereinbart werden können bei unserer **Jugendreferentin Nina Hahner**, nina.hahner@elkb.de

Jungschar-Gruppe Herzogenaurach

Du bist zwischen 8 und 12 Jahre alt?
Du hast Lust gemeinsam mit Affe Arlo
auf Entdeckerreise zu gehen, zu spielen,
beten und basteln? **Dann komm zur
Jungschar-Gruppe!**

Wir treffen uns in der Regel alle zwei
Wochen, dienstags von 16:30-18 Uhr

im Martin-Luther-Haus (Martin-Luther-
Platz 2).

Die ersten Termine sind:

11.11., 25.11., 09.12., 16.12. (Weihnachts-
Special), 13.01.2026, 27.01. und 10.02.

*Wir freuen uns auf dich!
Nina Hahner und Team*

The poster features a green background with a white central area. At the top, the word 'KIDSCLUB' is written in large, bold, green letters, with 'Mit Gott auf Safari' in brown letters below it. In the top right corner, there are illustrations of two parrots. On the left, a cartoon monkey hangs from a vine. On the right, a boy wearing a hat and binoculars looks through them. A speech bubble from the monkey says: 'Ich bin Affe Arlo. Komm mit mir auf Entdeckerreise! Wir spielen, singen, basteln, beten und erkunden die Bibel.' Another speech bubble from the boy says: 'Klingt toll! Wann?' Below the boy's speech bubble is text: 'Starttermin:
Di 11.11.25
Danach: 25.11. & 09.12.' At the bottom, it says 'evangelisch in herzogenaurach' next to a logo consisting of three orange circles forming a cross-like shape. At the very bottom, it says 'Dabei? Gerne eine kurze Mail mit Name des Kindes an nina.hahner@elkb.de'.

Kindergottesdienst Herzogenaurach



Komm doch vorbei beim nächsten Kigo:

Am 21.12.2025 um 9:45 Uhr: beim regionalen Gottesdienst in der Kirche Herzogenaurach feiern wir nach dem gemeinsamen Beginn parallel Kigo im Nebenraum der Kirche.

Vorschau 2026:

Am 15.03.2026 um 9:45 Uhr wird es ganz besonders: Wir feiern den Kigo zum **WeltGebetTag 2026**



mit dem Land Nigeria. Komm mit Eltern oder Freunden in den Geschwister-Beck-Saal, Von-Seckendorff-Str. 3, neben der Kirche in Herzogenaurach.

Kindergottesdienst Aurachtal – Oberreichenbach

Hallo liebe Leute, ich bin's, der Kucki!



Bestimmt kennen mich einige von euch schon und wenn nicht, dann wird es höchste Zeit, dass wir uns mal treffen!

Am dritten Sonntag im Monat lade ich euch ein mit mir und meinen Freunden Gottesdienst zu feiern. Wir treffen uns immer abwechselnd in Münchaurach und Oberreichenbach in der Kirche und zwar um 11:15 Uhr.

Die Großen feiern in der Kirche einen ganz „normalen“ Gottesdienst, aber ihr Kinder, ihr dürft mit mir lauter spannende Sachen erleben. Wir flattern zusammen zu unserem eigenen Kindergottesdienst, basteln, malen und hören Geschichten, singen und tanzen und lachen und lauter solche schönen Sachen.

Im Anschluss gibt es nette Menschen, die für alle kochen. Hierzu bitte in der Woche vor dem Gottesdienst im Pfarramt anmelden, damit auch wirklich für alle genug zu essen da ist.

Habt ihr Lust? Ich freue mich auf euch!

Und vielleicht haben ja auch eure Eltern Lust, meine Freunde im Amen und Mahlzeit-Team zu unterstützen. Die suchen nämlich noch Nachwuchs und ein paar Große oder Größere, die Lust haben, mit und für euch den Kindergottesdienst zu gestalten.

Meine Freundin Sigrid (Seiler) freut sich, wenn ihr Großen helfen wollt und euch bei ihr meldet unter: 0152/58156588
Also, bis ganz bald,
euer Kucki



Hallo, ihr lieben Kinder!

Ich bin's, die Schnecke Luise!



Hallo, ihr lieben Kinder!

Ich bin's wieder, die Schnecke Luise! Bild Schnecke einfügen

Ich hoffe, es geht euch gut und ihr freut euch auf den Winter! Ich frier da zwar immer ganz doll, aber ich hab ja mein Haus, in dem ich mich verstecken kann. Da ist es dann immer schön warm. Von da aus sieht man besonders toll, wie die Schneeflocken fallen!

Und nicht nur der Schnee ist schön im Winter. Besonders im Dezember ist alles immer so toll geschmückt! Da sieht man ganz viele Lichter leuchten und ihr Menschen stellt Christbäume auf. Und überall duftet es ganz lecker nach Plätzchen und Kinderpunsch! Hmm..., das mag ich immer sehr!

Der Höhepunkt ist dann natürlich Weihnachten! Ich war mal neugierig, warum

man das eigentlich feiert. Deshalb bin ich in die Kirche gekrochen und habe den Menschen da ganz genau zugehört. Und jetzt hab ich es verstanden!

Wir feiern Weihnachten, weil da Jesus geboren wurde! Jesus, das war nicht einfach irgendein Kind, sondern der Sohn von Gott. Und weil Gott uns alle auf der Welt so lieb hat, hat er uns seinen Sohn geschenkt. Der kam dann in einem Stall auf die Welt und seine Eltern, die Maria und der Joseph, haben ihn in eine Krippe gelegt. Da haben der Esel und der Ochse, die in dem Stall wohnen vielleicht gestaunt!

Ich freu mich schon sehr auf diese ganz besondere und tolle Fest und die tolle Stimmung. Und die schönen Weihnachtslieder! Und die Plätzchen! Und die Lichter! Und den Winter überhaupt!

Bis bald, Eure Luise!





Ezekiel Nwigwa aus Kenia | Foto: Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Spenden Sie direkt an Brot für die Welt:

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB

ODER an die

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herzogenaurach

Stichtwort: „Brot für die Welt“

IBAN DE 64 7635 0000 0006 0000 42, BIC BYLADEM1ERH

Wir leiten Ihre Spende gerne weiter.

Bis 300 € gilt Ihr Kontoauszug als Spendennachweis.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Brot
für die Welt

Mitglied der
actalliance

Neues aus Ihrer Bücherei Münchaurach

Wo ist nur das letzte Jahr geblieben. Ich habe das Gefühl 2025 hat eben erst begonnen. Jetzt gehen wir schon wieder auf den Jahreswechsel zu. Damit es Ihnen im Winter nicht zu langweilig wird, haben wir in unserer Bücherei immer wieder neue Romane und Krimis für Sie eingestellt.

Kommen Sie vorbei, Sie finden garantiert das richtige Buch für gemütliche Stunden auf Ihrem Sofa. Vielleicht bei einer schönen Tasse Tee und den ersten Weihnachtsplätzchen.

Unsere Mitarbeiterin Waltraud Frohring möchte Ihnen ein besonderes Buch vorstellen: „**Berchtesgaden**“ – es ist der Debütroman von Carolin Otto.

Kriegsende: Die Handlung führt uns 1945 nach Berchtesgaden und zu Hitlers Regierungssitz am Obersalzberg als Hauptschauplatz. Die Alliierten: Hier Franzosen und Amerikaner ringen darum, wer den berüchtigten Ort zuerst erreicht. Im Roman werden Themen wie Judenverfolgung, Frauenlager, politisch Verfolgte, Homosexualität, Aufarbeitung von Kriegsverbrechen, Entnazifizierung, Rassismus angeschnitten.



Handlung: Die 19-jährige Sophie bekommt eine Stelle beim Military Government, wo sie zum ersten Mal mit der ganzen Wahrheit über die deutschen Verbrechen konfrontiert wird. Sie trifft dort auf Menschen, die den Blick auf ihre ei-

gene Familie verändern, z.B. ihr Chef, der jüdische Emigrant Frank, die glamouröse Kriegsreporterin Meg und der schwarze GI Sam, in den Sophie sich verliebt...

„*Berchtesgaden*“ ist ein leicht zu lesender Roman. Carolin Ottos Schreibstil lässt sich leicht und flüssig lesen und das Kopfkino sofort anlaufen.

Das Bücherei-Team wünscht allen Lesern viel Vergnügen bei diesem geschichtsträchtigen Roman unserer Zeit.



Wir möchten Sie auf unseren Weihnachtsmarkt am 1. Advent, 30.11. im Pfarrhof einladen.



Bummeln Sie über den Platz und gönnen Sie sich ein Stückchen Torte oder Kuchen im Bücherei-Café.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zum Schluss noch Infos für alle, die unsere Bücherei noch nicht kennen:

Sie finden uns im Gemeindehaus Münchaurach, im 1. Stock. Die Nutzung unserer Bücherei ist für jeden kostenlos, aber nicht umsonst. Das Angebot umfasst Romane und Krimis, Bilderbücher, Kinderbücher, Spiele, Hörspiele und seit neuestem auch Tonies.

Sie können uns jetzt auch während der Beratungsstunden von Digit am 4. Mittwoch des Monats besuchen. Wir haben unsere Öffnungszeiten um diese zwei Stunden erweitert.

Das Bücherei Team wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen. Genießen Sie die Adventszeit.

Herzogenaurach

Pfarramt:

Von-Seckendorff-Str. 3
Telefon 09132 7250920
pfarramt.herzogenaurach@elkb.de
www.herzogenaurach-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag von 9:30–11 Uhr
zusätzlich Donnerstag von 16:30–18 Uhr
(NICHT an schulfreien Tagen)

Sekretärinnen:

Dagmar Held und Anke Meyer-Stumpf

Kirche:

Von-Seckendorff-Str. 1

Gemeindehaus Martin-Luther:

Martin-Luther-Platz 2

Ansprechpersonen**Pfarrerin Elke Dollinger:**

09132 7250924 oder 0171 9486806
elke.dollinger@elkb.de

Pfarrerin Karola Schürrle:

09132 7250922
karola.schuerlle@elkb.de

Religionspädagogin Nina Hahner:

0151 11052400
nina.hahner@elkb.de

Geschäftsführer Pfarramt Michael Hauke:

09132 7250928 und 0176 42070149
michael.hauke@elkb.de

Kirchenmusiker/Kantor Dr. Gerald Fink:

09132 40988 oder
gerald.fink@elkb.de

Geschäftsführer der Kitas:

Gerd Bayer
09132 7380608, gerd.bayer@elkb.de und
kita.gf-herzogenaurach@elkb.de

Unsere Kindertagesstätten in Herzogenaurach**Evangelisch-Lutherisches Familienzentrum Martin Luther**

Martin-Luther-Platz 2
Leitung: Anne-Grit Plack: 09132 7380607,
kita.martinluther.herzog@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte Johann Comenius

Karlsbader Str. 6
Leitung: Paula-Marie Leicht-Kasan
09132 746890 oder 0175 2532293
kita.comenius.herzogenaurach@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte Katharina von Bora

Olympiaring 18
Leitung: Doreen Schwarm
09132 7468050, kita.katharina-von-bora.
herzogenaurach@elkb.de

Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstätte Villa Herzolino

Zum Flughafen 12
Leitung: Eva Reitz, 09132 8366540
kita.villa-herzolino@elkb.de

Integratives Evangelisch-Lutherisches Montessori Kinderhaus

Von-Hauck-Str. 1
Leitung: Elfriede Ploner: 09132 40756,
Kita.montessori.herzogenaurach@elkb.de

Spendenkonten der Kirchengemeinde Herzogenaurach:

IBAN DE64 7635 0000 0006 0000 42 oder
IBAN DE58 7606 9559 0006 4363 66

Aurachtal und Oberreichenbach

Pfarramt:

Mühlberg 1, 91086 Aurachtal
 Tel. 09132/4614, Fax 09132/733746
 pfarramt.aurachtal@elkb.de
www.evangelisch-aurachtal.de
www.evangelisch-oberreichenbach.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag von 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag von 14 bis 17 Uhr
 Freitag von 10 bis 12 Uhr

Sekretärin:

Gudrun Eigler
 E-Mail: pfarramt.aurachtal@elkb.de

Klosterkirche Münchaurach:

Im Kloster 5, 91086 Aurachtal

St. Egidienkirche Oberreichenbach:

Hauptstr. 24, 91097 Oberreichenbach

Ansprechpersonen

Mesnerin Münchaurach

Gudrun Eigler, Tel. 09132/603 60

Mesnerin Oberreichenbach

Monika Kreß, Tel. 09104/3338

Gemeinsamer Kirchenvorstand

Aurachtal und Oberreichenbach

Klaus Schumann,
 Stellvertreter Hermann Stumptner

Gruppen und Kreise

Bücherei

Susanne Traut, Tel. 0160 917/104 07

Jugendarbeit Aurachtal und

Oberreichenbach

Anna-Maria Dittrich und Peter Söder

Handarbeitskreis

Gudrun Eigler, Tel. 09132/60360

Kirchenchor Aurachtal

Beate Beck (Chorleiterin), Tel. 09132/4320

Posaunenchor

Organist und Leiter Joachim Böhm
 Kontakt über das Pfarramt

Seniorenkreis Münchaurach

Therese Oehl, Tel. 09132/3414
 Inge Amm und Traudl John, Tel.
 09104/2924.

Unsere Kitas und Hort im Aurachtal

Kita Sonnenschein

Mönchweg 1, 91086 Aurachtal
 Leitung: Christine Zenkel,
 Tel. 09132/3360
kita.sonnenschein-aurachtal@elkb.de

Kita Arche Noah

Tennisweg 3, 91086 Aurachtal
 Leitung: Sabine Kuck,
 Tel. 09132/3303
kita.archenoach-aurachtal@elkb.de

Hort Arche Noah

Schulstr. 13, 91086 Aurachtal
 Leitung: Lisa Schnabel,
 Tel. 09132/8366917
hort.archenoah-aurachtal@elkb.de

Geschäftsführerin Kitas und Hort

Martina Düthorn
Kita.GF-Aurachtal@elkb.de
 Tel. 0172/8943777

Spendenkonto der Kirchengemeinden Aurachtal und Oberreichenbach:

Raiffeisenbank Münchaurach
 IBAN DE 78 7606 9559 0009 4012 96



*Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!*

Off 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

» Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen.

Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden.

TINA WILLMS